INDUSTRIELLER
ARBEITGEBERVERBAND

2/2023

NEWSLETTER

WELT IM UMBRUCH. WAS KOMMT NACH DEM KRIEG?
RÜDIGER VON FRITSCH

„Wenn wir gemeinschaftlich handeln, sind die Europäer die stärkste Volkswirtschaft der Welt." Osteuropaexperte von Fritsch ging in seinem Vortrag im Anschluss an die diesjährigen Jahreshauptversammlungen des IAV und der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe auf Zukunftsperspektiven und Herausforderungen für eine Zeit nach dem Ukraine-Krieg ein.

Seite 2

ARBEITSKOSTEN IN DER EU — Seite 2

ANSICHTSSACHE: HINWEISGEBERSCHUTZGESETZ — Seite 3

PRAKTIKUMSWOCHE MITGLIEDER STELLEN SICH VOR — Seite 3

VERBANDSVERANSTALTUNGEN WEITERBILDUNGSANGEBOTE — Seite 4

WAS KOMMT NACH DEM KRIEG?

Die Welt im Umbruch und die Auswirkungen auf Deutschland

beleuchtete Rüdiger von Fritsch, Osteuropaexperte und ehemaliger deutscher Botschafter.

In seinem Vortrag analysierte Rüdiger von Fritsch Zukunftsperspektiven: von einer Zeit nach dem Krieg gegen die Ukraine bis zum Konflikt zwischen den USA und China.

Am 31.05. begrüßten der IAV und die NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim rund 120 Gäste im Osnabrücker Hotel Remarque. Hier fand im Anschluss an die Jahreshauptversammlungen eine hochaktuelle Vortragsveranstaltung statt: Rüdiger von Fritsch, ehemaliger deutscher Botschafter in Warschau und Moskau, sprach vor Verbandsmitgliedern und zahlreichen Gästen aus Politik, Verwaltung, dem Bildungssektor und den Medien über das Thema:

WELT IM UMBRUCH. WAS KOMMT NACH DEM KRIEG?

Seine Analyse der aktuellen Lage basiert auf einer historischen Herleitung und politischen Beurteilung der russischen Entwicklung. Der Zerfall der Sowjetunion und der Wandel Russlands von einem autoritären sozialistischen System zu einer Diktatur spiele hierbei, so von Fritsch, eine wesentliche Rolle. Er betonte, dass sich nicht die NATO nach Osten ausgeweitet habe, sondern dass sich die Länder der ehemaligen Sowjetunion frei und selbstbestimmt nach Westen bewegt hätten – auch um sich vor Russland in Sicherheit zu bringen.

Wie konnte es so weit kommen?

Der Zerfall der 90er Jahre sei für die Russen zutiefst traumatisch gewesen. Innenpolitisch seien in Russland Propaganda, Bestechung und Repression die Mittel der Machtkontrolle. Die eigene Geschichte werde nicht konsequent aufgearbeitet – stattdessen werde auf den internationalen Machtverlust mit dem Angriff auf die Ukraine als Versuch einer erneuten Ausweitung reagiert.

Welche Perspektiven gibt es für eine Zeit nach dem Krieg? Hat die Globalisierung, so wie wir sie kennen, ein Ende gefunden?

Der renommierte Osteuropaexperte verdeutlichte, dass vermutlich nur eine Mischung aus wachsendem innenpolitischem Druck und Kriegsdesaster Putin an den Verhandlungstisch bringen könnte. Dessen oberstes Ziel sei nicht Frieden, sondern die Sicherheit Russlands. Als Perspektive für eine Zeit nach Kriegsende betonte von Fritsch, dass er nicht von einer De-Globalisierung ausgehe, weil damit international zu viele Wohlstandsverluste einhergingen. Er hob hervor:

WENN WIR GEMEINSCHAFTLICH HANDELN, SIND DIE EUROPÄER DIE STÄRKSTE VOLKSWIRTSCHAFT DER WELT.

Das Ziel müsse es daher sein, auch in der Außen- und Sicherheitspolitik gemeinschaftlich handlungsfähig zu sein – auch um Abhängigkeiten zu reduzieren.

Angeregte Diskussion im Anschluss

Als IAV-Vorstandsvorsitzender moderierte Olaf Piepenbrock anschließend eine angeregte Fragerunde, die auch die Rolle Chinas und der USA näher beleuchtete. Nach dem langen Applaus der Gäste bedankte er sich auch im Namen des NiedersachsenMetall-Bezirksgruppenvorsitzenden Dr. David Frink für den beeindruckenden Vortrag.

ARBEITSKOSTEN IN DER EU

Durchschnittliche Arbeitskosten (= Bruttoverdienste und Lohnnebenkosten) pro Stunde in der EU-27 im Jahr 2022.

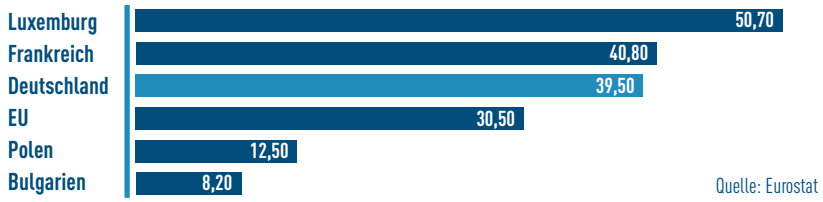
39,50 €

DAMIT LAG DEUTSCHLAND 30 % ÜBER EU-DURCHSCHNITT.

Von den durchschnittlichen Arbeitskosten entfielen 75,2 % auf Löhne und Gehälter und 24,8 % auf Lohnnebenkosten.

Große Unterschiede zwischen den EU-Mitgliedsstaaten – das zeigt der Blick auf einige augewählte Länder:

DURCHSCHNITTLICHE ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETER STUNDE IN €



Quelle: Eurostat

ANSICHTSSACHE

Hinweisgeberschutzgesetz tritt mit über 18 Monaten Verspätung in Kraft

von Verbandsjurist Ricardo Arentz

Jetzt also doch: Seit einigen Wochen steht endgültig fest, dass das neue Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) kommt. Die verspätete Umsetzung europäischer Vorgaben (sog. „Whistleblower-Richtlinie") in deutsches Recht tritt am 02.07.2023 in Kraft.

Damit soll zum einen der Schutz hinweisgebender Personen und sonstiger von einer Meldung betroffener Personen bei Fehlverhalten, Rechtsverstößen oder anderweitiger Missstände im Betrieb gestärkt werden. Zum anderen soll sichergestellt werden, dass ihnen keine Benachteiligungen drohen.

Schneller Handlungsbedarf für Arbeitgeber.

Nun besteht schneller Handlungsbedarf für Arbeitgeber: Betriebe mit 250 oder mehr Arbeitnehmern sind verpflichtet, mit Inkrafttreten des Gesetzes eine Meldestelle eingerichtet zu haben, bei der Arbeitnehmer Missstände sicher melden können – andernfalls drohen Bußgelder. Betriebe, die 50 - 249 Arbeitnehmer beschäftigen, haben hierfür bis zum 17.12.2023 Zeit. Auch anonyme Hinweise sind zu bearbeiten. Immerhin: Es besteht keine Pflicht zur Einrichtung eines anonymen Meldeverfahrens.

Aus Sicht des Arbeitgebers ist das Gesetz mit einer Reihe von bürokratischen Hürden und zusätzlichen Kosten verbunden. So kann beispielsweise bei der Einrichtung von digitalen Meldesystemen ein Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates ausgelöst werden. Zudem besteht die Gefahr einer missbräuchlichen Verwendung des Gesetzes durch Arbeitnehmer, um sich gegen berufliche Nachteile immun zu machen.

COMEBACK IN DEN SOMMERFERIEN

NACHWUCHSKRÄFTE GEWINNEN MIT DER PRAKTIKUMSWOCHE REGION OSNABRÜCK

Lernen Sie mit der „Praktikumswoche Region Osnabrück" ganz unkompliziert potenzielle Nachwuchskräfte in den niedersächsischen Sommerferien (06.07. - 16.08.2023) kennen – und das kostenlos. Die Jugendlichen schnuppern eine Woche lang jeden Tag in ein anderes Unternehmen hinein.

Wann, wie viele und in welchem Bereich Sie Praktikumstage in Ihrem Unternehmen anbieten möchten, entscheiden Sie selbst! Einfach unter praktikumswoche.de/osnabrueck anmelden und das System vermittelt automatisch – basierend auf Ihren Angaben – passende Talente.
Das Angebot richtet sich an Unternehmen aus der Stadt und dem Landkreis Osnabrück.

Mehr zum Thema finden Sie hier.

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Awigo Unternehmensgruppe, Georgsmarienhütte

Wir sind ... Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land – denn wir sind für eine reibungslose Abfallentsorgung im Landkreis Osnabrück verantwortlich.

Wir beschäftigen ... rund 380 Personen an landkreisweit 36 verschiedenen Standorten. Unser Hauptsitz befindet sich in Georgsmarienhütte.

Wir stehen für ... kundennahe, verlässliche, regionale, wirtschaftliche, qualitäts- und zukunftsorientierte Dienstleistungen, mit denen wir das Osnabrücker Land noch lebenswerter machen.

E. A. Vehmeyer oHG, Haselünne

Wir sind ... seit 1805 der Baustoffgroßhandel im Emsland und Ansprechpartner für alle Themen rund um das Bauen, Sanieren und Renovieren. Wir betreiben eines der größten Sägewerke in Nord-West-Deutschland.

Wir beschäftigen ... mehr als 130 Mitarbeitende und bilden jährlich neue Nachwuchskräfte in den unterschiedlichsten Bereichen aus.

Wir stehen für ... die Werte eines modernen und zukunftsorientierten Traditionsunternehmens und bieten unseren Kunden durch unsere Erfahrung, Verlässlichkeit und Flexibilität stets Lösungen nach Maß für große und kleine Projekte.

IAV AKTUELL

29.06.2023
ARBEITSRECHT LIVE

In Kürze tritt das sog. Hinweisgeberschutzgesetz in Kraft. Wir klären unsere Mitglieder über die wesentlichen Regelungen und Pflichten für Unternehmen auf.

23.08.2023
TREFFPUNKT HR

Aus „Personalleitertreffen" wird „Treffpunkt HR". Beim Veranstaltungsauftakt dreht sich alles um die Themen Arbeitszeiterfassung und mobile Arbeit.

05.09.2023
MENSCH UND ARBEIT – GESUNDHEIT IM FOKUS

Seien Sie bei der Veranstaltung von IAV und Fontane-Klinik dabei, in der wir rund um die Beschäftigtengesundheit aktuelle politische Pläne und Kostenfragen diskutieren.

18.09.2023
INDUSTRIE IST ZUKUNFT – INDUSTRIEDIALOG

Die IAV-/IHK-Kampagne feiert 10-jähriges Jubiläum. Beim diesjährigen Industriedialog geht es um „Standortfaktor Industrie: Energie und Fachkräfte".

Nähere Informationen: **Birgit Unland, 0541 77068-28** oder **unland@iav-online.de**

HERZLICH WILLKOMMEN!

NEU-MITGLIEDER IN DER VERBÄNDEGEMEINSCHAFT

- K. Schulten GmbH & Co. KG, Emsbüren

NEUE GREMIENZUSAMMENSETZUNG

Bei der Jahreshauptversammlung des IAV am 31.05. wurden Vorstand und Beirat neu gewählt.

Die aktuelle Gremienzusammensetzung finden Sie auf unserer Homepage unter iav-online.de/verband/gremien.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

WEITERBILDUNG FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Unser Online-Seminarangebot „CLICKPUNKT Arbeitsrecht" geht weiter! Hier referieren wir regelmäßig über verschiedene Grundlagenthemen des Arbeitsrechts. Sind Sie Teil der Geschäftsführung, der Personalabteilung oder Führungskräfte mit Personalverantwortung in unseren Mitgliedsbetrieben? Dann klicken Sie gern rein!

iav-online.de/veranstaltungsangebot/weiterbildung

04.07.2023 Betriebliche Übung und Gleichbehandlungsgrundsatz
22.08.2023 Altersteilzeit
19.09.2023 BetrVG – Schulungen für Betriebsratsmitglieder

Auch unser Kooperationspartner, das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW), bietet eine Vielzahl an Weiterbildungsangeboten für Fach- und Führungskräfte an. Schauen Sie doch mal in das aktuelle **Seminarprogramm**!

Herausgeber Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.
Redaktion J. Billigmann (V.i.S.d.P.), M. Farys, R. Horstmeyer **Gestaltung** KLARTEXT grafikbüro **Umsetzung** V. Gerve, R. Horstmeyer
Bildnachweis IAV, Freepik, Adobe Stock, Awigo, Vehmeyer
Kontakt Tel. 0541 77068-0 info@iav-online.de

Vereinsregister Osnabrück VR 1016, Vorstandsvorsitzender: Olaf Piepenbrock, Hauptgeschäftsführerin: Jasmin Markhof